



Pressemitteilung

06.07.2026**MINT-Preis 2026:****Fürther Soroptimistinnen würdigen Schülerinnen für herausragende Leistungen**

Mit dem „Preis zur Förderung von Schülerinnen in MINT-Fächern“ ehrt der Soroptimist Club Fürth jedes Jahr Schülerinnen der Stadt und des Landkreises Fürth, die sich in MINT-Fächern (Mathematik – Informatik – Naturwissenschaft – Technik) besonders engagieren, herausragende Leistungen oder hohes Interesse zeigen. Dieses Jahr wurden Schülerinnen des Hardenberg-Gymnasiums Fürth, des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Langenzenn und der Staatlichen Realschule Langenzenn mit dem MINT-Preis ausgezeichnet:

Marie Loreen Markov von der Hans-Böckler Realschule Fürth beeindruckte als 15-Jährige mit ihrer ausgeprägten Leistungsbereitschaft und großen Wissbegierde. Sie stellt durchdachte, tiefgehende Fragen und regt damit nicht nur den Unterricht, sondern auch ihre Mitschüler*innen zu weiterführendem Nachdenken an.

Mit ihrer analytischen Denkweise kann sie physikalische Vorgänge durchdringen und komplexe Sachverhalte strukturiert analysieren. Auch in der Biologie zeigt sie ihr wissenschaftliches Vorgehen durch präzises und geduldiges Arbeiten am Mikroskop.

Sylvie Ammon und Svenia Marie Parton vom Gymnasium Stein teilen sich den MINT-Preis. Beide überzeugen durch ihr wissenschaftliches Interesse, ihr analytisches Denken mit einem interdisziplinären Ansatz und ihr Engagement weit über die Schule hinaus und zeigen damit, dass wissenschaftliches Arbeiten mit Neugierde, kritischem Denken und Sorgfalt nicht nur eine Methode ist, sondern eine Art, die Welt zu betrachten.

Sylvie Ammon untersuchte in der W-Seminararbeit „Performance von Tänzerinnen im Paartanzsport unter dem Einfluss des weiblichen Hormonzyklus“ biologische,



chemische und sportwissenschaftliche Aspekte und beeindruckte mit ihrer interdisziplinären Arbeitsweise.

Beide wagten sich während der Schulzeit in universitäre Kontexte zu einem Frühstudium an der FAU Erlangen-Nürnberg - Sylvie Ammon im Fachbereich Chemie und Svenia Marie Parton im Fachbereich Medizintechnik.

Svenia Marie Parton erreichte beim Bundeswettbewerb Informatik die 2. Runde und nimmt zurzeit am Bundeswettbewerb Mathematik teil.

Ina Ziegler vom Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn beeindruckte die Jury mit ihrem vielfältigen Engagement insbesondere in den MINT-Fächern Mathematik und Chemie. Sie zeigte ihr wissenschaftliches Vorgehen in der W-Seminararbeit im Fach Chemie zum Thema „Farbstoffe“. Sie nahm erfolgreich an der 58.

Internationalen Chemie-Olympiade und am P-Seminar „Mathe on Stage“ teil.

Außerschulisch erhielt sie bei einem Betriebspraktikum Einblicke in verschiedene Computerprogramme im Bereich Grafik-Design und zeigt damit ihr weit gefächertes Interesse im MINT-Bereich.

Franziska Schindler vom Helene-Lange-Gymnasium Fürth überzeugte die Jury mit sehr guten Leistungen in Biologie, Chemie und Physik. In ihrer Arbeit „Die internationale Raumstation – Herausforderungen und Chancen für die Raumfahrt“ stellte sie die technischen Herausforderungen der ISS, die medizinischen Folgen von Raumflügen und die biologische Forschungsarbeit der NASA umfassend dar. Sie zeigt, dass sie durch tiefgreifende Recherche und einer Quellenarbeit auf sehr hohem Niveau komplexe sowie aktuelle wissenschaftliche Zusammenhänge gekonnt erfasst.

Der mit jeweils 100 Euro dotierte Preis soll – neben der Anerkennung von Leistungen – ermuntern und ermutigen, aus den derzeitigen gesellschaftlichen Rollenmustern auszubrechen und den Blickwinkel zu öffnen für bislang „frauenuntypische“ Bereiche in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Für junge Frauen kann dies der Einstieg in ein selbstbestimmtes Leben mit guten Berufsaussichten in spannenden Berufsfeldern bedeuten.

Soroptimist International (SI) ist die weltweit größte Service-Organisation berufstätiger Frauen mit gesellschaftlichem Engagement. Soroptimistinnen befassen sich mit Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung der Frau und vertreten die Position der Frauen in der öffentlichen Diskussion. Sie setzen sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen ein. Sie engagieren sich lokal, regional, national und global. Als internationale Nichtregierungsorganisation (NGO) hat SI Konsultativstatus beim UN-Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) und ist mit Repräsentantinnen bei der UN und ihren Sonderorganisationen und Programmen vertreten.



Karina Barthelmeß, Carina Preller, Christopher Kroner, Sylvie Ammon, Svenia Maria Parton, Marie Loreen Markov, Franziska Schindler, Monika Burkhart, Ina Straub-Ebert, Fabienne Vogtner Ina Ziegler, Markus Braun, Christa Deuter-Klein, Elisabeth Reichert, Michaela Müller-Unterweyer (v.l.n.r.)
Foto: Lisa Hümmer



Soroptimist International – Eine weltweite Stimme für Frauen

Soroptimist International (SI) ist weltweit eines der größten Netzwerke berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement mit ca. 70.000 Soroptimistinnen, davon mehr als 6.700 in Deutschland in über 220 Clubs. SI ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Das Netzwerk engagiert sich im lokalen, nationalen und internationalen Umfeld für die Menschenrechte, Bildung für Mädchen und Frauen, Frieden, internationale Verständigung und verantwortliches Handeln und beteiligt sich aktiv an den Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen der Gesellschaft. Als Nichtregierungsorganisation (NGO) hat SI einen allgemeinen Konsultativstatus beim ECOSOC, dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und ist mit Repräsentantinnen bei dem UN-Unterorganisationen WHO, UNHCR, ECOSOC, UNIDO, ILO, UNEP, UNESCO, UN Women und UNICEF in New York, Genf, Wien und Paris sowie im Europarat in Straßburg vertreten.

Das Netzwerk hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gleichstellung der Frauen in rechtlicher, sozialer und beruflicher Hinsicht zu erlangen und setzt sich für einen höheren Anteil an Frauen in Führungspositionen, für die Verhinderung jeglicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für den ungehinderten Zugang zu Bildung und Ausbildung für Frauen und Mädchen ein.

Weitere Informationen unter www.soroptimist.de.

Pressekontakt:

Nadine Wacker, Tel: 0179 / 5470927, E-Mail: nadine.wacker@gmail.com